

Kreuzweg am Karfreitag 2020

Liebe Gemeinde, Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
der Wallfahrtsausschuss der Gemeinde Hl. Familie Grafenwald
möchte Ihnen die Texte zu einem Kreuzweg, bestehend aus sechs Stationen,
zugänglich machen. Wir haben einige Wegekreuze in Grafenwald, die Sie dabei
ansteuern könnten. Beachten Sie dabei bitte die Regeln: Maximal bis zu zwei
Personen können zusammen gehen oder Kernfamilien. Halten Sie den
Mindestabstand von 1,50 bis 2,00 Meter ein.

Da die Kirche Hl. Familie am Karfreitag von 15 - 18 Uhr geöffnet ist,
werden die Texte auch dort ausliegen.

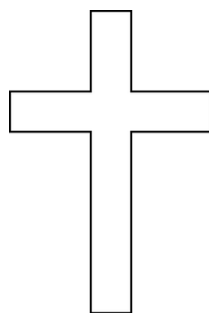
Wir wünschen Ihnen Gottes Segen
und hoffentlich Gesundheit in diesen Tagen und Wochen.

Einführung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Herr Jesus, ich bin heute da, um den Kreuzweg mit dir zu gehen. Dein Kreuzweg
ist die Geschichte der ganzen Menschheit: die Geschichte von Krieg, Armut und
Naturkatastrophen, die Geschichte, in der die Unschuldigen leiden, die
Geschichte der Kreuze, die wir Menschen einander bereiten.

Herr Jesus, heute werde ich Deinen Kreuzweg nachgehen, und wissen, dass es
auch mein Weg ist. Doch eine Gewissheit begleitet mich: Der Weg endet nicht
am Kreuz, sondern er führt weiter, er führt ins Reich des Lebens und zu der
Freude, die uns Menschen niemand mehr nehmen kann!



Herr Jesus, nachdenklich halte ich inne am Fuß Deines Kreuzes: Auch ich habe
es gezimmert mit meinen Sünden! Deine Güte, die sich nicht verteidigt und
sich kreuzigen lässt, ist ein Geheimnis, das mich überwältigt. Herr, für mich bist
Du in die Welt gekommen, um mich zu suchen, um mich heimzuholen. Ich bin
der verlorene Sohn, die verlorene Tochter auf der Suche nach dem Haus des
Vaters. Hilf mir, den Weg zu gehen, um die Freiheit wiederzufinden und das
Leben, ***den Frieden mit Dir und die Freude in Dir.***

1. Ort zum Beten (bei einem Wegekreuz, an einem guten Platz oder auch Zuhause)

Jesus wird zum Tode verurteilt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. (27, 22-23.26)

Pilatus sagte zu ihnen: „Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Messias nennt?“ Da schrien sie alle: „Ans Kreuz mit ihm!“

Er erwiderte: „Was für ein Verbrechen hat er denn begangen?“

Da schrien sie noch lauter: „Ans Kreuz mit ihm!“

Darauf ließ er Barabbas frei und gab den Befehl, Jesus zu geißeln und zu kreuzigen.

BETRACHTUNG

Diese Szene einer Verurteilung kennen wir gut: Es ist Tagesgeschehen! Wie oft werden Menschen gnadenlos verurteilt: in den Medien, im Gerede der Leute! Doch wie ist es möglich, Gott zu verurteilen? Warum zeigt Gott, der Allmächtige, sich im Gewand der Schwäche? Warum lässt Gott sich angreifen von der Anmaßung und von der Arroganz der Menschen? Warum schweigt Gott? Das Schweigen Gottes ist unsere Qual, ist unsere Prüfung! Doch es ist auch die Läuterung unserer Eile, es ist die Therapie gegen unsere Rachsucht. Das Schweigen Gottes ist der Boden, auf dem unser Hochmut stirbt und der Glaube aufkeimt, der Glaube, der Gott keine Fragen stellt, sondern sich ihm anvertraut.

GEBET

Herr, wie leicht ist es, zu verurteilen! Wie leicht ist es, Steine zu werfen: die Steine des Urteils und der Verleumdung. Und wie leicht ist es, sich hineinziehen zu lassen, wenn über andere der Stab gebrochen wird. Du aber wolltest auf der Seite der Besiegten stehen, auf der Seite der Gedeimütigten und der Verurteilten. (Mt. 25, 31-46) Hilf uns, niemals zum Richter und Henker der wehrlosen Schwestern und Brüder zu werden. Hilf uns, mutig Stellung zu nehmen, um die Schwachen zu beschützen.

LIED: Oh Herr, nimm unsere Schuld mit der wir uns belasten und führe selbst die Hand, mit der wir nach dir tasten.

Oh Herr, nimm unsere Schuld, die Dinge die uns binden und hilf, dass wir durch dich den Weg zum ändern finden.

2. Ort zum Beten (bei einem Wegekreuz, an einem guten Platz oder auch Zuhause)

Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (7, 32; 16, 24)

Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon; ihn zwangen sie, Jesus das Kreuz zu tragen. Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

BETRACHTUNG

Simon von Zyrene, du bist ein kleiner, ein armer, ein unbekannter Bauer, von dem die Geschichtsbücher nicht sprechen. Und doch machst du Geschichte! Du hast eines der schönsten Kapitel der Geschichte der Menschheit geschrieben: Du trägst das Kreuz eines Anderen, du hebst den schweren Balken auf und verhinderst, dass er das Opfer erdrückt. Du gibst jedem von uns die Würde zurück, indem du uns daran erinnerst, dass wir nur dann wir selbst sind, wenn wir nicht mehr an uns selber denken. (Lk. 9, 24) Du erinnerst uns daran, dass Jesus Christus auf uns wartet auf der Straße, auf dem Treppenabsatz, im Krankenhaus, im Gefängnis ... in den Randzonen unserer Städte. Christus wartet auf uns ...! (Mt. 25, 40) Werden wir ihn erkennen? Werden wir ihm helfen?

GEBET

Herr Jesus, die Liebe erlischt, und die Welt wird kalt, ungastlich, menschenfeindlich. Spreng die Ketten, die uns hindern, den anderen entgegenzugehen. Hilf uns, uns selbst zu finden in der Nächstenliebe. Herr Jesus, entzünde in uns wieder den Funken der Menschlichkeit, die Gott uns am Anfang der Schöpfung ins Herz legte. Befreie uns von der Dekadenz des Egoismus, dann werden wir wieder zur Lebensfreude finden.

LIED: Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.
Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.
Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.
Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.

3. Ort zum Beten (bei einem Wegekreuz, an einem guten Platz oder auch Zuhause)

Veronika reicht Jesus das Schweißstuch

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus dem Buch des Propheten Jesaja (53, 2-3)

Er hatte keine schöne und edle Gestalt, so dass wir ihn anschauen mochten. Er sah nicht so aus, dass wir Gefallen fanden an ihm. Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut, wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt.

Aus dem Buch der Psalmen (42, 2-3)

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt, Gott, meine Seele nach dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott: Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen?

BETRACHTUNG

Das Angesicht Jesu ist schweißgebadet, es ist blutüberströmt, mit Speichel überzogen. Wer wird den Mut haben, sich ihm zu nähern? Eine Frau ist es! Eine Frau tritt aus der Menschenmenge hervor. Sie trocknet das Angesicht, - und entdeckt das Angesicht! Wie viele Menschen sind heute gesichtslos! Wie viele Menschen an den Rand des Lebens gedrängt, ins Exil der Verlassenheit, in die Gleichgültigkeit, die die Gleichgültigen tötet. Denn lebendig ist nur, wer liebt und sich über Christus beugt, der leidet und in den Leidenden wartet. (Mt. 25, 11-13)

GEBET

Herr Jesus, ein Schritt genügte, und die Welt könnte sich ändern! Ein Schritt genügte, und in der Familie kehrte wieder Friede ein; ein Schritt genügte, und der Bettler wäre nicht mehr einsam; ein Schritt genügte, und der Kranke würde eine Hand spüren, die ihm die Hand hält, ... um beide zu heilen. Ein Schritt genügte, und die Armen könnten sich zu Tisch setzen und die Traurigkeit verscheuchen von der Tafel der Egoisten, die für sich allein nicht feiern können. Herr Jesus, ein Schritt würde genügen! Hilf uns, ihn zu tun.

LIED : Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

4. Ort zum Beten (bei einem Wegekreuz, an einem guten Platz oder auch Zuhause)

Jesus fällt unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus dem Buch Jesaja (53, 4-6)

Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. Doch der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen.

BETRACHTUNG

Nach menschlichen Vorstellungen kann Gott nicht fallen, ... und doch fällt er. Warum? Es kann kein Zeichen von Schwäche sein, sondern nur ein Zeichen von Liebe: eine Liebesbotschaft für uns. Indem er unter der Last des Kreuzes stürzt, erinnert Jesus uns daran, dass die Sünde belastet, erniedrigt und zerstört. Doch Gott liebt uns und will unser Bestes, und die Liebe drängt ihn, den Tauben zuzurufen, uns, die wir nicht hören wollen: „Verlasst die Sünde, denn sie schadet euch! Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!“

GEBET

Herr Jesus, unter der Last deines Kreuzes bist du zu Boden gestürzt. Aber noch einmal: Warum? „Er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt.“ Wegen unserer Sünden, sagt der Prophet. Welche Sünden denn? Etwa meine Sünden? Herr, zeige mir, welche Sünden es sind. Aber zeige sie mir erst, wenn du mich von ihnen befreit hast. Sonst breche ich zusammen. Wieder einmal.

LIED: *Ubi caritas* et amor, ubi caritas Deus ibi est

5. Ort zum Beten (bei einem Wegekreuz, an einem guten Platz oder auch Zuhause)

Jesus begegnet den Frauen von Jerusalem

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Lesung : Lk 23,27-28

Es folgte ihm eine große Menge des Volkes, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte; weint nicht über mich; weint vielmehr über euch und eure Kinder.

Betrachtung

Die Jünger Jesu bleiben der Kreuzigung aus Angst um ihr eigenes Leben fern. Nur die Frauen trauen sich, ihrem Schmerz Ausdruck zu verleihen: Sie klagen und weinen. Großer Schmerz kann Menschen stumm und starr werden lassen. Sie verbergen ihre Trauer aus Scham oder weil sie anderen damit nicht zur Last fallen wollen. Wir kennen den Knoten im Hals, wenn wir Tränen unterdrücken. Doch Weinen kann immer helfen, etwas zu lösen. Wie gut tut es dann, wenn jemand da ist, bei dem man sich richtig ausweinen kann, wenn jemand tröstende Worte findet.

Gebet

Jesus, du bist bei uns, wenn wir verzweifelt sind und keinen Ausweg mehr sehen. Gib, dass wir auch andere ermutigen, ihren Schmerz zu zeigen, damit wir ihr Leid teilen können. Schenke uns den Mut, uns mit unserer Trauer und unseren Tränen nicht zu verstecken, sondern sie zu zeigen.

Lied: Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun.

Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr, heute und morgen zu handeln.

Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun.

Gib uns den Mut, voll Liebe, Herr, heute die Wahrheit zu leben.

Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun.

Gib uns den Mut, voll Hoffnung, Herr, heute von vorn zu beginnen.

Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun.

Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr, mit dir zu Menschen zu werden.

6. Ort zum Beten (bei einem Wegekreuz, an einem guten Platz oder auch Zuhause)

Jesus wird ans Kreuz genagelt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (27, 35-42)

Nachdem sie ihn gekreuzigt hatten, warfen sie das Los und verteilten seine Kleider unter sich. Dann setzten sie sich nieder und bewachten ihn. Über seinem Kopf hatten sie eine Aufschrift angebracht, die seine Schuld angab:

Das ist Jesus, der König der Juden. Zusammen mit ihm wurden zwei Räuber gekreuzigt, der eine rechts von ihm, der andere links. Die Leute, die vorbeikamen, verhöhnten ihn, schüttelten den Kopf und sagten: „Du willst den Tempel niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen? Wenn du Gottes Sohn bist, hilf dir selbst und steig herab vom Kreuz!“ Auch die Hohepriester, die Schriftgelehrten und die Ältesten verhöhnten ihn und sagten: „Anderen hat er geholfen, sich selbst kann er nicht helfen. Er ist doch der König von Israel! Er soll vom Kreuz herabsteigen, dann werden wir an ihn glauben.“

BETRACHTUNG

Die Hände, die alle gesegnet haben, sind nun ans Kreuz genagelt, die Füße, die so viel gegangen sind, um Hoffnung und Liebe auszustreuen, sind nun an den Kreuzesstamm geheftet. Warum, Herr? Aus Liebe! (Joh. 13, 1) Warum die Passion? Aus Liebe! Warum das Kreuz? Aus Liebe! Warum, Herr, bist Du nicht vom Kreuz herabgestiegen und hast auf unsere Provokationen reagiert? Ich bin nicht vom Kreuz herabgestiegen, weil ich sonst die Gewalt anerkannt hätte als Herrin der Welt, während die Liebe die einzige Gewalt ist, die die Welt verändern kann. Warum, Herr, dieser erdrückend hohe Preis? Um euch zu sagen, dass Gott Liebe ist (1Joh 4, 8. 16) unendliche Liebe, allmächtige Liebe. Werdet ihr mir glauben?

GEBET

Gekreuzigter Jesus, alle können uns betrügen, verlassen, enttäuschen: Du allein wirst uns niemals enttäuschen! Du hast zugelassen, dass unsere Hände Dich grausam ans Kreuz nagelten, um uns zu sagen, dass Deine Liebe wahr ist, aufrichtig, treu und unwiderruflich. Gekreuzigter Jesus, unsere Augen sehen Deine Hände angenagelt und doch fähig, die wahre Freiheit zu geben; sie sehen Deine Füße durch die Nägel festgehalten und doch noch fähig voranzuschreiten und andere voranschreiten zu lassen. Gekreuzigter Jesus, geschwunden ist die Illusion eines Glücks ohne Gott. Wir kehren zurück zu Dir, der einzigen Hoffnung und der einzigen Freiheit, der einzigen Freude und der einzigen Wahrheit: Gekreuzigter Jesus, hab Erbarmen mit uns!

LIED: Wahrer Gott, wir glauben dir, du bist mit Gottheit und Menschheit hier; du, der den Satan und Tod überwand, der im Triumph aus dem Grabe erstand. Preis dir du Sieger auf Golgatha, Sieger, wie keiner! Halleluja!
Jesu, dir jauchzt alles zu; Herr über Leben und Tod bist du;
in deinem Blute, gereinigt von Schuld, freun wir uns wieder der göttlichen Huld;
gib, dass wir stets deine Wege gehn, glorreich wie du aus dem Grabe erstehn!

